

Praxisabende im Wintersemester 2012/13

12.12.2012

Dr. Sonja Ross, Senior Managing Consultant,
IBM Deutschland GmbH - Global Business Services

"BEGLEITENDE" ETHNOLOGIE

Erfolg im Spagat zwischen Beruf und Berufung

Mit dem Studium der Ethnologie hatte ich mir einen Traum erfüllt: Mich trieb die Neugierde, fremde Kulturen zu erforschen und andere Lebenswirklichkeiten zu erfahren. Damit einher ging sicher auch das Bedürfnis, aus der Enge der familiär vorgezeichneten Berufsaussichten auszubrechen. Wer studiert, trifft aber auch eine Berufswahl. Mit der „Ethnologie als Beruf“ ist die Herausforderung verbunden, dass Wirtschaft und Gesellschaft offensichtlich wenig unmittelbaren Nutzen in dieser Qualifikation erkennen. Anders ausgedrückt, nach den Gesetzen von Angebot und Nachfrage geht es für unsere persönliche Perspektive doch darum, als qualifizierte Akademiker für unseren eigenen Lebensweg, aber auch für unsere Gesellschaft angemessen positioniert zu sein. Welche Erwartungen stellt also ein zunächst „fremder“ und marktbezogener Beruf an einen Akademiker? Ist im „Geschäfts“- Umfeld das Spezifische der ethnologischen Kompetenz überhaupt nachgefragt (und was ist das eigentlich)? Wie können sich solch unterschiedliche Profilanforderungen überhaupt nutzbringend verbinden?

Die Ethnologie als Geistes- und Sozialwissenschaft entwickelte sich nicht zuletzt durch die naturwissenschaftliche Prägung ihrer frühen Vertreter. Sie hat seitdem immer wieder versucht, mit Faktenorientierung und Objektivierung untersuchter Merkmale in die Nähe der messbaren Wissenschaften zu gelangen. Dies ist ebenso eine Seite unseres Faches wie die sprichwörtliche „Exotik als Beruf“. Gemessen an den Anforderungen, die ein Berufsleben stellt, möchte ich darstellen, in welchen Dimensionen sich die Ethnologie - handwerklich gesehen – in der Anwendung entwickeln könnte.

Ort und Zeit:

Oettingenstraße 67

Hörsaal L 155

18.00-20.00 Uhr

Veranstalter:

Fachschaft und

Institut für Ethnologie

LMU München